

Verkehrsblatt

Amtsblatt des Bundesministers für Verkehr der Bundesrepublik Deutschland
(V k B l)

INHALTSVERZEICHNIS

Amtlicher Teil

Nr.	VkBl 1954	Seite
132	25. 5. 1954 Personalnachricht	210
133	15. 5. 1954 Verordnung PR Nr. 2/54 zur Ergänzung der Verordnung über Spediteurvergütungen im Spediteursammelgutverkehr mit Eisen- senbahn und Kraftwagen	210
134	5. 5. 1954 Widmung und Abstufung gem. § 2 des Bundesfernstraßengesetzes der Bundesstraße 5, Abschnitt Lauenburg—Hamburg hier: Straßen- abschnitt in Lauenburg zwischen Weingarten und Büchener Weg	210
135	5. 5. 1954 Widmung und Abstufung gem. § 2 des Bundesfernstraßengesetzes der Bundesstraße Nr. 201, Abschnitt Schleswig—Kappeln, hier: Straßenverlegung im Bereich der Stadt Kappeln und der Gemeinde Mehlby	210
136	15. 4. 1954 Widmung und Abstufung gem. § 2 des Bundesfernstraßengesetzes der Bundesstraße Nr. 275, Abschnitt Usingen—Bad Nauheim, hier: Straßenverlegung Nieder-Mörlen	211
137	1. 6. 1954 Verzeichnis der Tankstellen, Raststätten, Rasthäuser und Straßen- meistereien an den Bundesautobahnen	211
138	28. 5. 1954 Sperrung auf der Bundesstraße Nr. 3	215
139	28. 5. 1954 Sperrung auf den Bundesstraßen Nr. 13 und 14	215
140	25. 5. 1954 Sperrung auf der Bundesstraße Nr. 26	216
141	24. 5. 1954 Sperrung auf der Bundesstraße Nr. 76	216
142	24. 5. 1954 Aufhebung von Sperrungen bzw. Verkehrsbeschränkungen auf den Bundesstraßen Nr. 4, 11 und 25	216
143	28. 5. 1954 Aufhebung einer Sperrung auf der Bundesstraße Nr. 70	216
144	29. 5. 1954 Bekanntmachung für die Schifffahrt; hier: Schleuse und Hubbrücken des Küstenkanals in Oldenburg	216
145	4. 5. 1954 Schifffahrtspolizeiliche Anordnung zur Regelung des Fährverkehrs bei km 92,5 (Levensen) des Nord-Ostsee-Kanals	217
146	15. 5. 1954 Musterzulassung des Segelflugzeugs „Condor IV“, Baureihe 3, hier: Nachtrag	217
147	20. 5. 1954 Musterprüfung des Segelflugzeuges „Rhönlerche I“, Baumuster Nr. 163	217
147a	15. 6. 1954 Aufbietung in Verlust geratener Kraftfahrzeug(Anhänger)briefe	228a
147b	15. 6. 1954 Aufbietung in Verlust geratener Kraftfahrzeug(Anhänger)scheine	bis
147c	15. 6. 1954 Aufbietung in Verlust geratener Führerscheine	228q

Nichtamtlicher Teil

Zeitschriftenschau:	Seite	Bücherschau:	Seite
Übersicht	218	Neuerscheinungen	224
Auslese	221	Buchbesprechungen	224
Rechtsprechung	226		

8. Jahrgang

Ausgegeben zu Bonn am 15. Juni 1954

Heft 11

Verlagspostamt Dortmund. Beim Ausbleiben des Verkehrsblattes wollen Postbezieher sich lediglich an die liefernden Postämter wenden

AMTLICHER TEIL

Nr. 132 Personalnachricht

Bonn, den 25. Mai 1954
Z 1 Pov E 9/87 A/54 III

Der Bundespräsident hat dem griechischen Reeder Eugen Eugenides, Lausanne, in Anerkennung seiner Verdienste um den Wiederaufbau der deutschen Seeschifffahrt das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
Dr. Claussen

(VkB1 1954, S. 210)

Nr. 133 Verordnung PR Nr. 2/54 zur Ergänzung der Verordnung über Spediteurvergütungen im Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen (PR Nr. 86/51). Vom 25. Februar 1954.

(Bundesanzeiger Nr. 43 vom 3. März 1954)

Bonn, den 15. Mai 1954
— A 5 — Vmt 361 — 4280 S II —

Nachstehend wird die vom Bundesminister für Wirtschaft auf meinen Vorschlag und im Einvernehmen mit mir erlassene Verordnung PR Nr. 2/54 zur Ergänzung der Verordnung über Spediteurvergütungen im Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen (PR Nr. 86/51) vom 25. Februar 1954 nachrichtlich bekanntgegeben. Die Verordnung ist im Bundesanzeiger Nr. 43 vom 3. März 1954 verkündet und am 10. März 1954 in Kraft getreten.

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
Dr. Ter-Nedden

Verordnung PR Nr. 2/54 zur

Ergänzung der Verordnung über Spediteurvergütungen im Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen (PR Nr. 86/51).
Vom 25. Februar 1954.

Auf Grund der §§ 2 und 3 des Preisgesetzes vom 10. April 1948 (WiGB1. S. 27) / 3. Februar 1949 (WiGB1. S. 14) / 21. Januar 1950 (Bundesgesetzbl. S. 7) / 8. Juli 1950 (Bundesgesetzbl. S. 274) / 25. September 1950 (Bundesgesetzbl. S. 681) / 23. Dezember 1950 (Bundesgesetzbl. S. 824) / 29. März 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 223) in der durch § 37 des Gesetzes über die Investitionshilfe der gewerblichen Wirtschaft vom 7. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 7) ergänzten Fassung wird auf Vorschlag des Bundesministers für Verkehr und im Einvernehmen mit ihm verordnet:

§ 1

Der § 2 der Verordnung über Spediteurvergütungen im Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen (PR Nr. 86/51) vom 4. Dezember 1951 (Bundesanzeiger Nr. 244 vom 18. Dezember 1951) wird durch folgenden dritten Absatz ergänzt:

„(3) Für Basel und Schaffhausen geltend abweichend von Absatz 1 folgende Sätze:

Bei Tarifentfernungen von

51—150 km	0,50 DM je 100 kg
151—300 km	0,60 DM je 100 kg
ab 301 km	0,80 DM je 100 kg

§ 2

Diese Verordnung tritt am 10. März 1954 in Kraft.

Bonn, den 25. Februar 1954
— I B 4 — S 7 — 6139/54 —

Der Bundesminister für Wirtschaft
Ludwig Erhard

(VkB1 1954, S. 210)

Nr. 134 Widmung und Abstufung gem. § 2 des Bundesfernstraßengesetzes vom 6. 8. 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 903), Bundesstraße 5, Abschnitt Lauenburg — Hamburg; hier: Straßenabschnitt in Lauenburg zwischen Weingarten und Büchener Weg.

Kiel, den 5. Mai 1954

Der im Zuge der Bundesstraße 5, Teilstrecke Lauenburg a. d. Elbe — Hamburg, neu erbaute Straßenabschnitt in Lauenburg zwischen Weingarten und Büchener Weg erhält mit Wirkung vom 1. April 1954 die Eigenschaft einer Bundesstraße und wird Bestandteil der Bundesstraße 5.

Die gewidmete Strecke beginnt bei km 53,414 und endet bei km 53,705 auf der Bundesstraße 5, Länge = 0,291 km.

Die bisherige Bundesstraßenstrecke von km 53,414 bis km 53,869 — Länge = 0,455 km — verliert mit Ablauf des 31. März 1954 die Eigenschaft einer Bundesstraße und wird auf Grund des Übernahmevertrages vom 4. Februar/8. März 1954 der Stadt Lauenburg a. d. Elbe als Gemeindestraße überlassen.

Einsprüche gegen die vorstehende Widmung und Abstufung können innerhalb eines Monats, gerechnet vom Tage der Veröffentlichung, bei dem Landesamt für Straßenbau Schleswig-Holstein in Kiel, Feldstraße 225, erhoben werden.

Landesamt für Straßenbau
Schleswig-Holstein
In Vertretung
Gedies

(VkB1 1954, S. 210)

Nr. 135 Widmung und Abstufung gemäß § 2 des Bundesfernstraßengesetzes vom 6. 8. 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 903), Bundesstraße Nr. 201, Abschnitt Schleswig—Kappeln, hier: Straßenverlegung im Bereich der Stadt Kappeln und der Gemeinde Mehlfy.

Kiel, den 7. Mai 1954

Der im Bereich der Stadt Kappeln und der Gemeinde Mehlfy verlegte Straßenabschnitt der Bundesstraße Nr. 201 erhält mit Wirkung vom 1. April 1954 die Eigenschaft einer Bundesstraße und wird Bestandteil der Bundesstraße 201.

Die gewidmete Strecke beginnt bei km 34,618 und endet bei km 35,700 (neu) auf der Bundesstraße 201, Länge 1,082 km.

Die bisherige Bundesstraßenstrecke von km 34,618 bis km 35,669 — Länge = 1,051 km — verliert mit Ablauf des 31. März 1954 die Eigenschaft einer Bundesstraße und wird auf Grund des Übernahmevertrages vom 8. Februar 1954 von km 34,618 bis km 34,790 der Gemeinde Mehlfy als Gemeindestraße und auf Grund des Übernahmevertrages vom 10./13. Februar 1954 von km 34,790 — km 35,669 der Gemeinde Kappeln/Schlei ebenfalls als Gemeindestraße überlassen.

Einsprüche gegen die vorstehende Widmung und Abstufung können innerhalb eines Monats, gerechnet vom Tage der Veröffentlichung, bei dem Landesamt für Straßenbau Schleswig-Holstein in Kiel, Feldstraße 225, erhoben werden.

Landesamt für Straßenbau
Schleswig-Holstein
In Vertretung
Gedies

(VkB1 1954, S. 210)

Nr. 136 Widmung und Abstufung gemäß § 2 des Bundesfernstraßengesetzes vom 6. 8. 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 903), Bundesstraße Nr. 275, Abschnitt Usingen—Bad Nauheim; hier: Straßenverlegung Nieder-Mörlen.

Wiesbaden, den 15. April 1954
W III c — Az. 63 a 30.03

In der Gemarkung Nieder-Mörlen wurde zur Umgehung von Engstellen der Ortslage die Bundesstraße Nr. 3 verlegt. Die Neubaustrecke mit einer Gesamtlänge von 1,095 km (km 25 + 754 bis km 27 + 021, Minderlänge 0,172 km) erhält mit Wirkung vom 1. April 1954 die Eigenschaft einer Bundesstraße; sie gehört zum Zuge der Bundesstraße 3.

Die Bundesstraße Nr. 275 ist an den neuen Verlauf der Bundesstraße Nr. 3 mit 2 Einmündungsarmen angeschlossen worden (südl. Ausmündung von km 0,177 über den Nullpunkt bis km 0,161 mit einer Länge von 0,338 km; nördl. Ausmündung von km 0,000 bis km 0,202, Gesamtlänge

0,202 km.) Beide Ausmündungen erhalten mit Wirkung vom 1. April 1954 die Eigenschaft einer Bundesstraße und werden Bestandteile der Bundesstraße 275.

Die seitherigen Strecken der Bundesstraßen 3 und 275 verlieren mit Ablauf des 31. 3. 1954 die Eigenschaft als Bundesstraße und werden der Gemeinde Nieder-Mörlen auf Grund des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 8. 10. 1953 als Gemeindestraßen überlassen.

Einspruch gegen die vorstehende Widmung und Abstufung kann innerhalb einer Frist von 2 Wochen, gerechnet vom Tage der Veröffentlichung, bei dem Hessischen Minister für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr, Wiesbaden, eingelegt werden.

Der Einspruch muß einen bestimmten Antrag enthalten. Die Beschwerdepunkte und die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

Der Hessische Minister
für Arbeit,
Wirtschaft und Verkehr
Im Auftrag:
Dienstbach

(VkB1 1954, S. 211)

Nr. 137 Verzeichnis der Tankstellen, Raststätten, Rasthäuser und Straßenmeistereien an den Bundesautobahnen.

Bonn, den 1. Juni 1954
StB 4 — A-H 34 Vms 54

Nachstehend wird ein Verzeichnis der Tankstellen, Raststätten, Rasthäuser und Straßenmeistereien an den Bundesautobahnen bekanntgegeben.

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
Dr.-Ing. Kunde

Verzeichnis

der Tankstellen, Raststätten, Rasthäuser und Straßenmeistereien an den Bundesautobahnen

Stand: 1. Juni 1954

Strecke Hamburg—Lübeck		
Fahrtrichtung Hamburg—Lübeck	km	Fahrtrichtung Lübeck—Hamburg
Tankstelle Hamburg-Horn (Süds.) mit Erfrischungs- dienst Ruf: Hamburg 67 85 81 (BV)	0,3	Tankstelle Hamburg-Horn (Nords.) Ruf: Hamburg 28 00 64 (Gasolin)
Straßenmeisterei Bad Oldesloe Ruf: Bad Oldesloe 2737	37,5	
	42,9	Raststätte Trave b. Reinfeld mit Übernachtungsmöglichkeit (4 Betten) Ruf: Reinfeld 542
Tankstelle Lübeck Ruf: Lübeck 27 893 (Uniti)	56,5	
	56,6	Tankstelle Lübeck Ruf: Lübeck 2 78 93 (Uniti)
		Raststätte Lübeck Ruf: Lübeck 2 82 70
Strecke Hamburg—Bremen—Lesum		
Fahrtrichtung Hamburg—Bremen	km	Fahrtrichtung Bremen—Hamburg
Tankstelle Hamburg-Stillhorn (Westseite) Ruf: Hamburg 38 81 32 (Esso)	5,2	
Raststätte Hamburg-Stillhorn (Westseite) Ruf: Hamburg 38 81 32	5,3	Tankstelle Hamburg-Stillhorn (Ostseite) Ruf: Hamburg 38 81 31 (Shell)
		Raststätte Hamburg-Stillhorn (Ostseite) Ruf: Hamburg 38 81 31
Raststätte Hollenstedt Ruf: Hollenstedt 474	35,8	
Straßenmeisterei Hollenstedt Ruf: Hollenstedt 272	37,8	
Tankstelle Sittensen Ruf: Sittensen 268 (Uniti)	52,9	Behelfstankstelle Sittensen Ruf: Sittensen 268 (Uniti)
		Raststätte Sittensen Ruf: Sittensen 476
Raststätte Grundbergsee Ruf: Ottersberg 278	86,0	

Fahrtrichtung Hamburg—Bremen

Behelfstankstelle Oyten
Ruf: — (Gasolin)

km
96,7

97,1

Fahrtrichtung Bremen—Hamburg

Straßenmeisterei Oyten
Ruf: Oyten 232
Tankstelle und Raststätte Oyten
Ruf: Oyten 240 (Gasolin)

Strecke Berlin—Helmstedt—Hannover—Köln**Fahrtrichtung Berlin—Helmstedt—Köln**

Tankstelle Avus-Nordtor
Ruf: Berlin 92 73 14 (Shell)

Raststätten Zonengrenze
Express Imbis
Ruf: Helmstedt 603

Interzonen Klausel
Ruf: Helmstedt 662

Behelfstankstelle Helmstedt
Ruf: Helmstedt 1071 (Shell)

km
0,0

128,7

131,4

131,5

169,3

188,8

217,8

232,8

238,0

252,0

278,0

278,8

315,2

334,1

351,4

367,8

373,5

397,7

447,8

448,0

467,3

485,5

497,3

517,0

532,0

Tankstelle Hannover-Ost mit Erfrischungsdienst
Ruf: Hannover 6 94 38 (Gasolin)

Straßenmeisterei Berenbostel (Hann.)
Ruf: Osterwald 163

Tankstelle Garbsen (Nords.)
Ruf: Seelze 209 (Shell)

Tankstelle und Raststätte Bad Eilsen
Ruf: Rinteln 209 (Esso)

Behelfstankstelle Herford mit Erfrischungsdienst
Ruf: Herford 3810 (Uniti)

Straßenmeisterei Brackwede
Ruf: Bielefeld 1469

Tankstelle Gütersloh (Nords.)
mit Erfrischungsdienst
Ruf: Gütersloh 3100 (BP)

Straßenmeisterei Oelde
Ruf: Oelde 397

Tankstelle Rhynern b. Hamm
Ruf: Rhynern 300 u. 308 (BV)

Tankstelle Recklinghausen-Stuckenbusch
mit Behelfserfrischungsdienst
Ruf: Recklinghausen 3883 (Uniti)

Straßenmeisterei Recklinghausen-Stuckenbusch
Ruf: Recklinghausen 2302

Tankstelle Bottrop mit Erfrischungsdienst
Ruf: Bottrop 2917 (Nitag)

Tankstelle Düsseldorf-Süd (Westseite)
Ruf: Hilden 2155 (BV)

Fahrtrichtung Köln—Helmstedt—Berlin

Raststätte Zonengrenze Waldkater
Ruf: Helmstedt 983

Tankstelle und Raststätte Helmstedt
Ruf: Helmstedt 1071 (BP)

Straßenmeisterei Helmstedt
Ruf: Helmstedt 832

Tankstelle Braunschweig-Nord mit Erfrischungsdienst
Ruf: Wenden 175 (Uniti)

Straßenmeisterei Peine
Ruf: Peine 2116

Tankstelle Hannover-Ost mit Erfrischungsdienst
Ruf: Hannover 6 91 74 (Shell)

Tankstelle Garbsen (Süds.)
Ruf: Seelze 272 (Esso)

Raststätte Garbsen
Ruf: Seelze 328

Erfrischungsdienst Bad Nenndorf
Ruf: —

Rasthaus „Schloß Arensburg“ mit Übernachtungsmöglichkeit (30 Betten)
Ruf: Rinteln 285

Behelfstankstelle Herford mit Erfrischungsdienst
Ruf: Herford 3810 (Uniti)

Tankstelle Gütersloh (Süds.)
Ruf: Gütersloh 3560 (Rheinpreußen)

Raststätte Vellern (Alte Mühle)
Ruf: Beckum 3496

Tankstelle Rhynern b. Hamm
Ruf: Rhynern 300 u. 308 (Esso)

Raststätte Rhynern b. Hamm
Ruf: Rhynern 314

Tankstelle Recklinghausen-Stuckenbusch
Ruf: Recklinghausen 3883 (Uniti)

Raststätte Recklinghausen-Stuckenbusch
Ruf: Recklinghausen 3985/86

Straßenmeisterei Duisburg-Kaiserberg
Ruf: Duisburg 3 37 98

Tankstelle Düsseldorf-Nord mit Erfrischungsdienst
Ruf: Ratingen 6258 (Shell)

Tankstelle Düsseldorf-Süd (Ostseite) mit Erfrischungsdienst
Ruf: Hilden 2886 (BP)

Tankstelle Opladen mit Erfrischungsdienst
Ruf: Leverkusen 2771 (Brenntag)

Straßenmeisterei Opladen
Ruf: Leverkusen 2771

Strecke Köln—Frankfurt (Main)

Fahrtrichtung Köln—Frankfurt

Tankstelle Siegburg (West.)	19,7
Ruf: Siegburg 2950 (Esso)	
Rasthaus Siegburg mit Übernachtungsmöglichkeit (23 Betten)	
Ruf: Siegburg 2943	
	22,9
Straßenmeisterei Ammerich	49,3
Ruf: Asbach 250	
Reparatur-Werkstätte Fernthal	50,4
Ruf: Asbach 489	
Tankstelle Fernthal	
Ruf: Asbach 442 (Gasolin)	
Rasthaus Fernthal mit Übernachtungsmöglichkeit (12 Betten)	
Ruf: Asbach 441 u. Waldbreitbach 290	
	87,3
	87,5
	89,5
Tankstelle Heiligenroth mit Reparaturwerkstätte	
Ruf: Montabaur 722 (Rheinpreußen)	
Raststätte Heiligenroth	
Ruf: Montabaur 751	
Tankstelle und Raststätte Limburg (West.)	106,3
Ruf: Limburg 355 (Nitag)	
Tankstelle und Raststätte Camberg (West.)	123,4
Ruf: Camberg 285 (Shell)	
	133,3

▲ Fahrtrichtung Frankfurt—Köln

Tankstelle Siegburg (Ost.)	
Ruf: Siegburg 2950 (Shell)	
Straßenmeisterei Siegburg	
Ruf: Siegburg 3101	
Straßenmeisterei Montabaur	
Ruf: Montabaur 509	
Tankstelle Montabaur mit Erfrischungsdienst	
Ruf: Montabaur 218 (Esso)	
Tankstelle Limburg (Ost.) mit Erfrischungsdienst	
Ruf: — (Shell)	
Tankstelle und Raststätte Camberg (Ostseite)	
Ruf: Niederselters 227 (BV)	
Straßenmeisterei Idstein	
Ruf: Idstein 232	

Strecke Northeim—Frankfurt—Karlsruhe

Fahrtrichtung Northeim—Karlsruhe

	268,1
	306,5
Tankstelle Kassel-Söhre (West.)	312,4
Ruf: Kassel 7202 (Esso)	
	312,6
	312,9
Straßenmeisterei Kirchheim-Aulatal	369,0
Ruf: Niederaula 218	
Rasthaus Rimberg b. Hersfeld (8 Betten)	377,3
Ruf: Breitenbach 148	
Behelfstankstelle Rimberg b. Hersfeld	392,5
Ruf: Breitenbach 148 (Shell)	
	426,4
Rasthaus Reinhardshain mit Übernachtungsmöglichkeit (15 Betten)	
Ruf: Grünberg 244	
Tankstelle Reinhardshain	
Ruf: Grünberg 244 (Shell)	
	433,1
	459,4
	491,0
Tankstelle Frankfurt-Nord mit Erfrischungsdienst	
Ruf: Frankfurt (M) 7 24 89 und 7 17 29 (BP)	
	520,4
Straßenmeisterei Darmstadt	520,5
Ruf: Darmstadt 4489	
	525,0

▲ Fahrtrichtung Karlsruhe—Northeim

Straßenmeisterei Grone	
Ruf: Göttingen 2952	
Straßenmeisterei Kassel-Ost	
Ruf: Kassel 3294	
Rasthaus Kassel-Söhre (ab Sept.-Okt. 1954 mit Übernachtungsmöglichkeit) (60 Betten)	
Ruf: Kassel 3931/32	
Tankstelle Kassel-Söhre (Ost.)	
Ruf: Kassel 5746 (BV)	
Tankstelle Kirchheim-Aulatal mit Erfrischungsdienst	
Ruf: Niederaula 199 (Esso)	
Straßenmeisterei Alsfeld	
Ruf: Alsfeld 265	
Tankstelle Alsfeld mit Erfrischungsdienst	
Ruf: Alsfeld 642 (Gasolin)	
Straßenmeisterei Reiskirchen	
Ruf: Großenbusseck 77	
Tankstelle Bad Nauheim mit Erfrischungsdienst	
Ruf: Obermörlen 15 (Uniti)	
Straßenmeisterei Frankfurt (M)	
Ruf: Frankfurt (M) 7 69 54	
Tankstelle Darmstadt mit Erfrischungsdienst	
Ruf: Darmstadt 4214 (Nitag)	
Rasthaus Pfungstadt mit Übernachtungsmöglichkeit (26 Betten)	
Ruf: Pfungstadt 294 u. 271	

Fahrtrichtung Northeim—KarlsruheTankstelle und Raststätte Pfungstadt
(Westseite)Ruf: (T) Darmstadt 4839 (BV)
(R) Darmstadt 5152Tankstelle Lorsch (Hessen) mit Erfrischungsdienst
Ruf: Bensheim 5296 (Stinnes)Tankstelle Mannheim-Ost mit Erfrischungsdienst
Ruf: Mannheim 4 70 22 (Shell)Rasthaus Bruchsal (ab März 1955 mit Übernachtungsmöglichkeit) (30 Betten)
Ruf: Bruchsal 2729Tankstelle Bruchsal (Westseite)
Ruf: Bruchsal 2200 (Esso)Tankstelle Karlsruhe-Durlach mit Erfrischungsdienst
Ruf: Durlach 12 (BV)

km

526,5

544,1

568,6

604,0

607,0

624,0

▲ Fahrtrichtung Karlsruhe—NortheimTankstelle Pfungstadt (Osts.)
Ruf: Pfungstadt 101 (Shell)Straßenmeisterei Mannheim-Seckenheim
Ruf: Mannheim 4 73 08Tankstelle Bruchsal mit Erfrischungsdienst
Ruf: Bruchsal 10 (Esso)Straßenmeisterei Karlsruhe-Durlach
Ruf: Karlsruhe 4 19 96**Strecke München—Stuttgart—Karlsruhe****Fahrtrichtung München—Karlsruhe**Tankstelle München-Obermenzing (Nordseite)
Ruf: München 8 08 66 (BP)Rasthaus Langwieder See mit Übernachtungsmöglichkeit (30 Betten)
Ruf: München 8 29 13Tankstelle Augsburg-Nord
Ruf: Augsburg 3 71 47 (Esso)Raststätte Augsburg
Ruf: Augsburg 3 75 32Tankstelle Leipheim (Nords.)
Ruf: Günzburg 7783 (BP)Behelfsraststätte Wendlingen
Ruf: Kirchheim/Teck 288Tankstelle Stuttgart-Süd (Nords.) mit Erfrischungsdienst
Ruf: Stuttgart 7 95 16 (Esso)Straßenmeisterei Heimsheim
Ruf: Mönsheim 193Tankstelle und Raststätte Pforzheim-Ost
Ruf: Niefern 277 (Uniti)

km

0,0

0,5

4,4

50,0

50,1

53,0

104,0

124,1

157,8

160,0

174,3

183,0

198,5

226,0

239,5

▲ Fahrtrichtung Karlsruhe—MünchenStraßenmeisterei München-West
Ruf: München 8 25 88Tankstelle München-Obermenzing (Südseite)
Ruf: München 8 08 76 (Esso)Raststätte München-Obermenzing (Südseite) mit Übernachtungsmöglichkeit (10 Betten)
Ruf: München 8 08 86Straßenmeisterei Augsburg
Ruf: Augsburg 3 92 36Tankstelle Leipheim (Südseite)
Ruf: Günzburg 7783 (BV)Rasthaus Leipheim mit Übernachtungsmöglichkeit (14 Betten)
Ruf: Günzburg 7783Straßenmeisterei Ulm-Dornstadt
Ruf: Ulm 3057Hilfstankstelle und Autoreparatur Mühlhausen
Ruf: Wiesensteig 176 (Gasolin)Tankstelle und Raststätte Gruibingen
Ruf: Wiesensteig 146 (Shell)Straßenmeisterei Kirchheim/Teck
Ruf: Kirchheim/Teck 239Tankstelle und Raststätte Stuttgart-Süd (Südseite)
Ruf: Stuttgart 7 94 19 (BP)**Strecke München—Bad Reichenhall—(Salzburg)****Fahrtrichtung München—Bad Reichenhall**Straßenmeisterei Holzkirchen
Ruf: Holzkirchen 433Rasthaus Irschenberg mit Übernachtungsmöglichkeit (28 Betten)
Ruf: Miesbach 454Behelfstankstelle Rosenheim mit Erfrischungsdienst
Ruf: Rosenheim 1456 (BV)Tankstelle Siegsdorf (Südseite) mit Erfrischungsdienst
Ruf: Siegsdorf 303 (Shell)Straßenmeisterei Siegsdorf
Ruf: Siegsdorf 293Behelfstankstelle Reichenhall (Südseite)
Ruf: — (Gasolin)

km

25,3

41,5

58,2

99,7

100,0

123,0

▲ Fahrtrichtung Bad Reichenhall—MünchenTankstelle und Raststätte Holzkirchen
Ruf: Holzkirchen 207 (Nitag)Straßenmeisterei Rosenheim
Ruf: Rosenheim 775Tankstelle Siegsdorf (Nords.) mit Erfrischungsdienst
Ruf: Siegsdorf 303 (Shell)Tankstelle Reichenhall (Nordseite) mit Erfrischungsdienst
Ruf: Bad Reichenhall 2650 (Gasolin)

Strecke (Berlin)—Hof—Nürnberg—München

Fahrtrichtung Hof—München	km	▲Fahrtrichtung München—Hof
Straßenmeisterei Münchberg Ruf: Münchberg 382	269,8	Behelfstankstelle Münchberg (Ostseite) Ruf: Münchberg 566 (Uniti)
Behelfstankstelle Münchberg (Westseite) Ruf: Münchberg 566 (Uniti)		Raststätte Münchberg (Ostseite) Ruf: Münchberg 566
Behelfstankstelle Bayreuth-Nord (Westseite) Ruf: — (Gasolin)	303,2	Behelfstankstelle Bayreuth-Nord (Ostseite) mit Erfrischungsdienst Ruf: Bayreuth 3022 (Gasolin)
	322,3	Straßenmeisterei Trockau Ruf: Pegnitz 128
Tankstelle und Raststätte Hienberg Ruf: Simmelsdorf 24 (BP)	353,7	
Straßenmeisterei Nürnberg-Fischbach Ruf: Nürnberg 4 71 32	378,0	
Tankstelle Feucht (Westseite) Ruf: Feucht 309 (Uniti)	385,3	Tankstelle und Raststätte Feucht (Osts.) Ruf: Feucht 419 (Esso)
Raststätte Feucht (Westseite) Ruf: Feucht 221		
Straßenmeisterei Greding Ruf: Greding 59	422,4	
Behelfstankstelle Greding mit Erfrischungsdienst Ruf: Greding 3 (Shell)	423,0	Behelfstankstelle Greding Ruf: Greding 39 (Shell)
	458,0	Behelfstankstelle Ingolstadt mit Erfrischungsdienst Ruf: Ingolstadt 3158 (BV)
Straßenmeisterei Ingolstadt Ruf: Ingolstadt 2645	458,1	
	459,6	Rasthaus Auwaldsee mit Übernachtungsmöglichkeit (6 Betten) Ruf: Ingolstadt 2694
Tankstelle Geisenhausen Ruf: Pfaffenhofen 577 (BP)	485,0	
Rasthaus Holledau mit Übernachtungsmöglichkeit (27 Betten) Ruf: Pfaffenhofen 703	485,1	
Straßenmeisterei München-Nord Ruf: München 80 22 07	526,4	

Strecke Stuttgart—Heilbronn—Weinsberg

Fahrtrichtung Stuttgart—Heilbronn	km	▲Fahrtrichtung Heilbronn—Stuttgart
	565,0	Straßenmeisterei Ludwigsburg Ruf: Ludwigsburg 4433

Strecke Kirchheim Krs. Hersfeld—Wommen—(Eisenach)

Fahrtrichtung Kirchheim—Wommen	km	▲Fahrtrichtung Wommen—Kirchheim
	357,0	Straßenmeisterei Hersfeld Ruf: Hersfeld 590

Strecke Mannheim—Kaiserslautern

Fahrtrichtung Mannheim—Kaiserslautern	km	▲Fahrtrichtung Kaiserslautern—Mannheim
	592,9	Straßenmeisterei Wattenheim Ruf: Hettenleidelheim 66

Strecke Aachen—Düren—(Köln)

Fahrtrichtung Aachen—Düren	km	▲Fahrtrichtung Düren—Aachen
Straßenmeisterei Weisweiler Ruf: Eschweiler 2820	16,1	

(VkB1 1954, S. 211)

Nr. 138 Sperrung auf der Bundesstraße Nr. 3.

Bonn, den 28. Mai 1954
StB 4 — Bas — 139 BW 54

Das Innenministerium Baden-Württemberg, Abt. für Verkehr, in Stuttgart teilt mit:

Die Bundesstraße Nr. 3 zwischen Weinheim und Heidelberg ist von Großsachsen bis Leutershausen wegen Bauarbeiten für den Gesamtverkehr bis 10. 7. 1954 gesperrt. Umleitung über LHO Großsachsen—Leutershausen.

Der Bundesminister für Verkehr

Im Auftrag

Dr.-Ing. Kunde

(VkB1 1954, S. 215)

Nr. 139 Sperrung auf den Bundesstraßen Nr. 13 und 14.

Bonn, den 28. Mai 1954
StB 4 — Bas — 185 By 54

Die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern in München teilt mit:

Die Bundesstraße 13 zwischen Uffenheim und Gunzenhausen und Nr. 14 zwischen Feuchtwangen und Nürnberg ist in der Ortslage Ansbach wegen des baulichen Zustandes der Schloßbrücke für den Gesamtverkehr bis auf weiteres gesperrt.

- Umleitung: a) für Fahrzeuge über 16 t Gesamtgewicht (für B 13) über LIO Ansbach—Windsbach—Wassermungenau—Gunzenhausen,
b) für Fahrzeuge über 16 t Gesamtgewicht (für B 14) über B 13 Ansbach—Ellingen, B 2 Ellingen—Roth, LIO Roth—Allersberg und Autobahn Allersberg—Nürnberg.

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
(VkB1 1954, S. 215) Dr.-Ing. Kunde

Nr. 140 Sperrung auf der Bundesstraße Nr. 26.

Bonn, den 25. Mai 1954
StB 4 — Bas — 162 He 54

Der Hessische Minister für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr in Wiesbaden teilt mit:

Die Bundesstraße Nr. 26 zwischen Babenhausen und Gr. Gerau ist in der Ortsdurchfahrt Dieburg bis 1. 11. 1954 und in der Ortsdurchfahrt Darmstadt bis 24. 11. 1954 wegen Bauarbeiten für den Gesamtverkehr gesperrt.

Umleitung örtlich.

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
(VkB1 1954, S. 216) Dr.-Ing. Kunde

Nr. 141 Sperrung auf der Bundesstraße Nr. 76.

Bonn, den 24. Mai 1954
StB 4 — Bas — 102 SH 54

Der Minister für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein in Kiel teilt mit:

Die Bundesstraße Nr. 76 zwischen Flensburg und Schleswig ist in der Ortsdurchfahrt Flensburg von der Abzweigung der Straße „Am Tegelberg“ bis zum „Neumarkt“ für den gesamten Durchgangsverkehr bis auf weiteres gesperrt.

Umleitung über Stadtstraßen in Flensburg.

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
(VkB1 1954, S. 216) Dr.-Ing. Kunde

Nr. 142 Aufhebung von Sperrungen bzw. Verkehrsbeschränkungen auf den Bundesstraßen Nr. 4, 11 und 25.

Bonn, den 24. Mai 1954
StB 4 — Bas — 180 By 54

Die Oberste Behörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern in München teilt mit:

Nachstehende Sperrungen bzw. Verkehrsbeschränkungen wurden aufgehoben:

1. Auf der Bundesstraße Nr. 4 zwischen Bamberg und Coburg von Breitengüßbach bis Rattelsdorf.
2. Auf der Bundesstraße 11 zwischen München und Mittenwald von Urfeld bis Walchensee.
3. Die für Fahrzeuge über 12 t Gesamtgewicht gesperrte Bundesstraße Nr. 25 zwischen Nördlingen und Dinkelsbühl ist von Greiselbach bis Knittelsbach nunmehr für Fahrzeuge bis 18 t Gesamtgewicht freigegeben.

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
(VkB1 1954, S. 216) Dr.-Ing. Kunde

Nr. 143 Aufhebung einer Sperrung auf der Bundesstraße Nr. 70.

Bonn, den 28. Mai 1954
StB 4 — Bas — 228 NW 54

Der Minister für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf teilt mit:

Die Sperrung auf der Bundesstraße Nr. 70 zwischen Wesel und Borken ist nach Beendigung der Bauarbeiten in der Ortslage Raesfeld aufgehoben worden.

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
(VkB1 1954, S. 216) Dr.-Ing. Kunde

Nr. 144 Bekanntmachung für die Schifffahrt; hier: Schleuse und Hubbrücken des Küstenkanals in Oldenburg.

(Bundesanzeiger Nr. 105 vom 3. Juni 1954)

Bremen, den 29. Mai 1954
3667/54/B

Auf Grund des § 108 der Deutschen Binnenschifffahrtspolizeiverordnung vom 12. April 1939 — BSchPVO — (Reichsgesetzbl. II S. 655) wird angeordnet:

§ 1

(1) Nach dem Umbau der Signalanlagen werden — zur Anpassung an die Signalgebung an der Eisenbahnbrücke Oldenburg/Drielake — an der Schleuse Oldenburg und an den beiden Hubbrücken über den Küstenkanal in der Stadt Oldenburg abweichend von §§ 86 und 65 BSchPVO sowie § 18 — WK — BSchPVO bei Tag und bei Nacht folgende Signale gegeben:

a) Schleuse Oldenburg

zwei rote Lichter nebeneinander
ein rotes Licht

Einfahrt verboten!
Einfahrt verboten!
Schleuse wird geöffnet.

zwei grüne Lichter nebeneinander

Einfahrt gestattet.

Die Bestimmungen der §§ 84 und 85 BSchPVO sind zu beachten.

b) Hubbrücken

zwei rote Lichter nebeneinander

Brücke geschlossen, Durchfahrt bei ausreichender Durchfahrthöhe gestattet.

drei rote Lichter nebeneinander

Brücke geschlossen, kann vorübergehend nicht geöffnet werden, Durchfahrt bei ausreichender Durchfahrthöhe gestattet.

ein rotes Licht

Brücke in Bewegung, Durchfahrt für alle Fahrzeuge verboten! Brücke geöffnet, Durchfahrt gestattet.

(2) Die vollständige Sperrung der Durchfahrt durch die Schleuse oder durch die Hubbrücken wird durch das Sperrzeichen nach § 59 Nr. 1 BSchPVO angezeigt.

(3) Die gezeigten Lichter stehen etwa 1 m neben- bzw. übereinander.

§ 2

(1) Bei Ausfall der Signalanlage an der Schleuse gilt § 86 Nr. 1 Abs. 2 BSchPVO.

(2) Bei Ausfall der Signalanlage an den Hubbrücken ist die Durchfahrt verboten. Die Brückenwärter können jedoch durch Zuruf oder Zeichen (bei Tag: Schwenken einer grünen Flagge, bei Nacht: Schwenken eines grünen Lichts) die Durchfahrt freigeben.

§ 3

(1) Vor dem Durchfahren der Brücken haben sich die Schiffsführer an den oberhalb und unterhalb stehenden Brückenpegeln zu überzeugen, ob die für ihre Fahrzeuge nötige freie Durchfahrthöhe vorhanden ist.

(2) Sie können das Öffnen der Brücke durch Signal nach § 65 Nr. 1 BSchPVO anfordern. Es ist verboten, das Öffnen zu verlangen, wenn es nicht notwendig ist.

§ 4

Die Betriebszeit der Hubbrücken beginnt eine Stunde vor und endet eine Stunde nach der jeweiligen Betriebszeit der Schleuse Oldenburg. Darüber hinaus kann die Betriebszeit der Brücken mit Rücksicht auf die Tide um eine weitere Stunde vorverlegt oder verlängert werden, wenn es der Verkehr erfordert.

§ 5

(1) Das Inkrafttreten dieser Anordnung wird für die Schleuse von der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Bremen besonders bekanntgegeben.

(2) Im übrigen tritt sie am Tage nach der Verkündung in Kraft. Gleichzeitig wird die Bekanntmachung für die Schifffahrt über die Schleuse und die Hubbrücken des Küstenkanals in Oldenburg vom 1. April 1954 (Bundesanzeiger Nr. 74 vom 15. April 1954) aufgehoben.

Wasser- und Schifffahrtsdirektion Bremen
(VkB1 1954, S. 216) Dr.-Ing. Walther

Nr. 145 Schiffahrtspolizeiliche Anordnung zur Regelung des Fährverkehrs bei km 92,5 (Levensau) des Nord-Ostsee-Kanals.

Vom 4. Mai 1954.

(Bundesanzeiger Nr. 93 vom 15. Mai 1954)

Kiel, den 4. Mai 1954

S 1—W 12—W 13—W 5—VIII/49—16b—

Auf Grund des § 5 Abs. 2 der Betriebsordnung für den Nord-Ostsee-Kanal vom 14. Januar 1939 (Amtsblatt der Regierung zu Schleswig S. 79) und des § 366 Nr. 10 des Strafgesetzbuches in Verbindung mit Artikel 89 und 129 Abs. 1 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland wird angeordnet:

§ 1

Für die Dauer der Sperrung der Levensauer Hochbrücke ist bei km 92,5 des Nord-Ostsee-Kanals ein Fährbetrieb mit freifahrenden Fähren eingerichtet worden.

§ 2

Die Fähren zeigen die nach Artikel 2 Abs. a und 10 der Seestraßenordnung vorgeschriebenen Fahrlichter mit der Maßgabe, daß das weiße Topplicht 7,00 m über dem Fahrdeck angebracht ist. Außerdem zeigen und geben sie folgende Signale:

I. Tagsignale

Lfd. Nr.	Signal	Bedeutung
1	Rot-weiß waagerecht gestreifter Ball an einem Mast auf dem Ruderhaus	Freifahrende Fähre bei Levensau
2	2 schwarze Bälle gem. Artikel 4a der SStrO und Abschießen von roten Sternen	Die Fähre ist manövrierunfähig und darf nicht passiert werden

II. Nachtsignale

Lfd. Nr.	Signal	Bedeutung
3	1 über den ganzen Horizont scheinendes orangefarbenes Licht an einem Mast, sowie vorne und hinten in ca. 1,50 m über dem Wasser auf beiden Seiten der Fähre ebenfalls je ein orangefarbenes Licht. Diese Lichter sind von recht voraus bis recht achteraus über einen Kreisbogen von 180° sichtbar	Freifahrende Fähre bei Levensau
4	2 rote Lichter gem. Artikel 4a der SStrO und Abschießen von roten Sternen	Die Fähre ist manövrierunfähig und darf nicht passiert werden

III. Schallsignale

Lfd. Nr.	Signal	Bedeutung
5	Mehrere aufeinander folgende Schläge mit der Glocke	Abfahrtssignal der Fähre
6	1 kurzer Ton und 1 langer Ton (.—)	Achtungs- und Nebelsignal der nach der Nordseite fahrenden Fähre
7	1 kurzer Ton und 2 lange Töne (.——)	Achtungs- und Nebelsignal der nach der Südseite fahrenden Fähre
8	Zweimal 1 Gruppe von 1 langem und 4 kurzen Tönen kurz hintereinander, sowie anschl. 3 Gruppen von 3 Schlägen mit der Glocke. Das Signal wird in kurzen Abständen wiederholt. (—.....—.....)	Nebelsignal der manövrierunfähigen Fähre. Die Fähre darf nicht passiert werden.

§ 3

(1) Bei Annäherung an die Fähre muß ein Fahrzeug das Achtungssignal Nr. 30 der Signaltafel (Anhang I der Betriebsordnung für den Nord-Ostsee-Kanal) auf jeden Fall geben; und zwar querab von den durch weißen Anstrich kenntlich gemachten Stangen der elektrischen Lichtleitung, die nachts durch zwei nebeneinanderliegende Lampen gekennzeichnet sind.

(2) Fahrzeuge, die in der Weiche Schwartenbek festgemacht haben, müssen bei Wiederaufnahme der Fahrt vor dem Kreuzen der Fährlinie das Achtungssignal erneut geben.

§ 4

Diese schiffahrtspolizeiliche Anordnung tritt am Tage nach der Verkündung im Bundesanzeiger in Kraft.

Wasser- und Schifffahrtsdirektion Kiel
Lorenzen

(VkB1 1954, S. 217)

Nr. 146 Musterzulassung des Segelflugzeuges „Condor“ IV, Baureihe 3; hier: Nachtrag.

Bonn, den 15. Mai 1954

L 5 — 522 — 2026 Sch/54

Die Musterzulassung des Segelflugzeuges „Condor IV/3“ (L 5 — 522 — 2077 L/54), veröffentlicht unter Nr. 120 Seite 183 im Verkehrsblatt Nr. 9 vom 15. Mai 1954, wird auf die bei der Firma Alexander Schleicher, Poppenhausen an der Wasserkuppe, im Bau befindlichen Werknummern 47 und 54 erweitert.

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
Dr. Knipfer

(VkB1 1954, S. 217)

Nr. 147 Musterprüfung des Segelflugzeuges „Rhönlerche I“, Baumuster Nr. 163.

Bonn, den 20. Mai 1954

L 5 — 522 — 2095 L/54

Das Segelflugzeug „Rhönlerche I“, Hersteller Fa. Alexander Schleicher, Poppenhausen (Rhön), wird nach § 10 Abs. 3 der Verordnung über Luftverkehr vom 21. August 1936 (RGBl. I S. 659) als Einzelausführung für das Bundesgebiet zugelassen.

Verwendungszweck: Schulung, Übung
Beanspruchungsgruppe: 2
Zahl der Insassen: 2
Nicht zugelassen für: Kunstflug, Blindflug

Höchstzulässige Gewichte:
Zuladung: 170 kg
Fluggewicht: 380 kg
Nichttragende Teile (einschl. Zuladung): 287 kg

Höchstzulässige Geschwindigkeiten:
Im Auto- und Windschlepp: 90 km/h
im Flugzeugschlepp: nicht zugelassen
im Gleitflug bei böigem Wetter: 110 km/h
im Gleitflug bei ruhigem Wetter: 140 km/h

Sollbruchstelle im Schleppseil:
Nr. III, Festigkeit min. 715 kg, max. 900 kg

Mindestausrüstung:
Vierteilige Anschnallgurte für jeden Insassen,
Geschwindigkeits- und Höhenmesser im Vordersitz,
Geschwindigkeitsmesser im 2. Sitz.

Nachbau: Nicht zugelassen.

Einschränkungen: keine

Kennzeichnung der Bauurkunden: Pfl 39; 3. 5. 1954 Tönnis

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
Kreipe

(VkB1 1954, S. 217)